

„i's für Bhutan“ als Ausstellungsmotto

Vernissage in der Hörmann-Galerie

Mit der Aktion „i's für Bhutan“, die von Daniel Kocher und Bernd Fischer ins Leben gerufen wurde, wird eine Schule in Bhutan auf über 4000 Metern Seehöhe unterstützt. Der Erlös kommt gänzlich dem Projekt zugute, das von der Bergrettung Lech durchgeführt wird.

Von Katharina Gruber

Unter dem Motto i's für Bhutan stand vergangenen Donnerstag die Vernissage des Künstlers Daniel Nikolaus Kocher in der Theodor-von-Hörmann-Galerie. Doch was ist ein „i“? „Unsere i's stehen für das Individuum Mensch, für Isolation und Ignoranz, die sich in unserer Gesellschaft immer weiter verbreiten. So haben wir das „i“ als Piktogramm des Stereotyps eingesetzt“, erklärte der Künstler Daniel Kocher. Bernd Fischer, ein Freund Kochers und leidenschaftlicher Fotograf, machte es sich auf einer

Reise nach Bhutan zum Ziel, das „i“ in Szene zu setzen. So kann man in der Ausstellung dieses an den unglaublichsten Orten wiederfinden. „Ich wusste zuerst nicht, was ich damit anfangen sollte, doch dann wurde es für mich eine große Herausforderung“, so Fischer. Neben der bildlichen Verarbeitung konnte man die „i's“ auch anders erleben, denn „ich stelle sie minimalistisch und puristisch dar“. So konnte jeder Vernissage-Besucher aus den 1000 aufgereihten „i's“ sein persönliches für den guten Zweck erwerben.

Neben dem Hauptmotto waren zwei weitere Themen wichtig für die Einrichtung der Ausstellung. Einerseits das Thema „Milk“, das den Künstler durch die Geburt seiner Tochter inspirierte. „Es ist unglaublich, mitzuerleben, wie puristisch das Leben sein kann!“

Andererseits das Thema der „Bunnies“, die auf die Sortierung und Separierung in der Gesellschaft eingehen sollen.

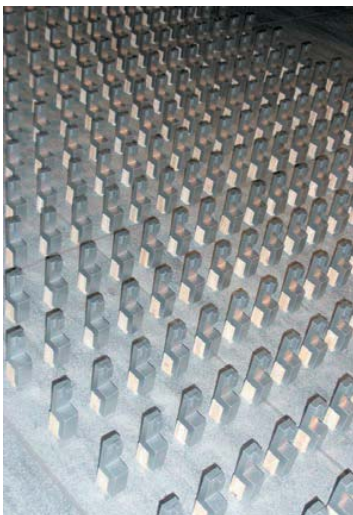
Die Besonderheit der Ausstellung lockte unzählige Besucher an, unter anderem Stadtpfarrer Alois Oberhuber, die Gemeinderätin Martina Frischmann, Mitglieder der Bergrettung Lech und die Galeristin Monika Lami. „Wenn man ein Gespür hat und das auch darstellen kann, das ist für mich hochachtungsvoll. Ich habe hier selten Künstler gesehen, die so



Bernd Fischer, aktiver Betreiber des Projektes, Kulturreferentin Sandra Friedl-Dablander, Künstler Daniel Kocher und die Leiterin des Kulturbüros, Andrea Schaller, (v.l.) erfreuten sich am zahlreichen Besuch und am Andrang der „i's“. RS-Fotos: Gruber

stark rüberbringen, dass es von Herzen kommt“, leitete die Obfrau des Kulturreferates, Sandra Friedl-Dablander, die Vernissage ein. Dieser Mei-

nung schloss sich Kultur-Arbeiterin Andrea Schaller mit den Worten „Ich habe selten so tolle Menschen und einen so tollen Aufbau erlebt“, an.



Eindrucksvoll waren 1000 „i's“ am Boden aufgestellt, von denen sich jeder ein Spezielles, mit Nummer versehenes, aussuchen und für den guten Zweck erwerben konnte.

@ redaktion@rundschau.at



Vinzenz Gstrein an der Gitarre und Laura Jenewein am Schlagzeug begleiteten die Ausstellungseröffnung mit kreativen und innovativen Klängen.



oberland-tv

Das Beste aus den Regionalprogrammen - gebündelt auf einem Kanal

REDAKTIONSHOTLINE: 05412 - 64 699

www.otv.at **redaktion@otv.at**

Diese Woche auf DVB-T Kanal 34

- Elmar Kopp in Kastelbell
- Bauen & Wohnen
- LIVE-Bilder vom Venet